

## Call for Papers

### **Der Feldzugang in der Krise? Workshop des Arbeitskreises „Interpretative Organisationsforschung“ der Sektion Wissenssoziologie am 09. und 10. Juli 2021**

Für die Organisation als Gegenstand der Forschung ist es eigentlich immer eine Krisensituation, wenn Forscher\*innen um Zugang bitten: Es ist ein Problem der Grenzziehung, der Bearbeitung von Unsicherheit und des Umgangs mit Fremdheit in der Interaktion zwischen Internen und Externen. Der besondere Anlass von Feldzugangs-Anfragen wird also immer bearbeitet im Rahmen einer lokalen Ordnung und auf der Basis von alltäglichen Praktiken des Arbeitens und Organisierens. Um die Frage zu klären, wie Organisationen mit „Krisen“ der Bearbeitung von Ungewissheit, Grenzziehung und Fremdheit umgehen, könnte man einerseits versuchen, die Bedingungen eines gelungenen Feldzugangs zu rekonstruieren und zu reflektieren, warum und wie ein Zugang zustande gekommen ist. Andererseits könnte man grundlegende organisationale Phänomene der Grenzziehung, der Konstruktion von Zugehörigkeit oder der Verantwortungsübernahme heranziehen und versuchen, sie auf die Situation des Feldzugangs zu übertragen. Die Problematik des Feldzugangs könnte dann darüber erörtert werden, dass man die Krise des Feldzugangs als krisenhafte Situation innerhalb der Organisation versteht und aus der Perspektive organisationaler Prozesse und Praktiken zu verstehen versucht.

Solche unterschiedlichen Dimensionen der „Krisenhaftigkeit“ des Feldzugangs möchten wir im Rahmen eines Workshops (wenn möglich vor Ort, und per Zoom) mit Ihnen diskutieren. Wir freuen uns über Vorschläge für einen Beitrag (max. drei Seiten) bis zum **25. Mai 2021**. Weitere Informationen finden Sie im vollständigen [Call](#).

## Tagungsprogramme

### **„Grand Challenges“ und Organisationen. Themenfelder, Theorien und Methoden im Umbruch: Jahrestagung der Sektion Organisationssoziologie am 10. und 11. Juni 2021**

Am 10. und 11. Juni 2021 veranstaltet die Sektion Organisationssoziologie ihre Jahrestagung mit dem Titel „Grand Challenges‘ und Organisationen. Themenfelder, Theorien und Methoden im Umbruch“. Sie können sich unter diesem [Link](#) für die Tagung anmelden. Das vollständige Tagungsprogramm finden Sie [hier](#).

## Stellenausschreibungen

### **Wissenschaftliche/r Oberassistent/in (60%) an der Universität Luzern**

Am Soziologischen Seminar der Universität Luzern ist im Bereich Organisationssoziologie eine Stelle als Wissenschaftliche/r Oberassistent zu besetzen. Die Stelle umfasst 60% der normalen Arbeitszeit und soll zum 01. September 2021 besetzt werden. Die Frist zur Einreichung von Bewerbungen endet am **30. April 2021**. Weitere Informationen finden Sie in der vollständigen [Ausschreibung](#).

### **Wissenschaftliche/r Assistent/in (50%) an der Universität Luzern**

Am Soziologischen Seminar der Universität Luzern ist im Bereich Organisationssoziologie eine Stelle als Wissenschaftliche/r Assistent zu besetzen. Die Stelle umfasst 50% der normalen Arbeitszeit und soll zum 01. September 2021 besetzt werden. Die Frist zur Einreichung von Bewerbungen endet am **15. Juni 2021**. Weitere Informationen finden Sie in der vollständigen [Ausschreibung](#).

## Veröffentlichungen

### AIS-Studien Sonderheft "Geschlecht und soziale Ungleichheiten @work"

Das Sonderheft der Zeitschrift "Arbeits- und Industriesoziologische Studien" zum Thema "Geschlecht und soziale Ungleichheiten @work" ist kürzlich erschienen. Das Sonderheft ist das Resultat einer Kooperation der Sektionen Organisationssoziologie, Industriesoziologie und Genderforschung. Die vollständige Ausgabe finden Sie [hier](#).

## Neue Mitglieder

**Stefanie Raible, M.A.** ist Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Projekt "*The Politics of Data Science. Zum Verhältnis von Wissen, Macht und Technik in einem neuen Wissensfeld*" und Doktorandin an der Abteilung für Soziologie mit den Schwerpunkten Innovation und Digitalisierung (SID) der Johannes-Kepler-Universität Linz (Österreich). Ihre aktuellen Forschungsinteressen sind derzeit v.a. Wissens- und Wahrheitsproduktionen in den Data Sciences sowie das Verhältnis und Zusammenspiel von digitalen Technologien, Organisationen und Gesellschaft

**Lena Nüchter, M.A.** ist Doktorandin am Fachbereich Sozial- und Kulturwissenschaften der Justus-Liebig-Universität Giessen. Ihr Promotionsprojekt untersucht Hochschulstrategien zur Steigerung der Employability von AbsolventInnen der Geisteswissenschaften in Deutschland und Großbritannien. Ihre Forschungsinteressen konzentrieren sich auf Fragen des Zusammenhangs von Organisation und Bewertung sowie der Wissenssoziologie und Hochschulforschung.

**Dr. David Seibt** ist Wissenschaftlicher Mitarbeiter und Postdoktorand am Fachgebiet Technik und Innovationssoziologie am Institut für Soziologie der TU Berlin. Sein Forschungsschwerpunkt liegt auf der industriellen Digitalisierung und den damit verbundenen Reorganisationsprozessen. Dabei beschäftigt er sich insbesondere mit der Frage, wie sich digitale Plattformen, verstanden als ein spezifisches Organisationsmuster, in immer weiteren Gesellschaftsbereichen etablieren und durchsetzen.